

6. Zusammenfassung

Bei 249 Säuglingen, 178 Kindern aus SID-Risikogruppen sowie 71 Kontrollkindern, wurden zerebrale Sonographien im Hinblick auf die Prävalenz, Persistenz und Erweiterung von Cava septi pellucidi (CSP) untersucht. Ein erhöhtes Vorkommen der persistierenden und/oder erweiterten Form in unserer Untersuchungsgruppe hätte gegebenenfalls eine Markerfunktion des CSP im Hinblick auf ein erhöhtes Risiko für den Plötzlichen Säuglingstod, „anscheinend lebensbedrohliche Ereignisse“ (ALE) oder rezidivierende Apnoen und/oder Zyanosen bzw. Bradykardien aufzeigen können.

Unsere Ergebnisse in der SID-Risikogruppe zeigten kein gehäuftes Vorkommen an „physiologischen“ und/oder persistierenden CSP im Vergleich zu einer Kontrollgruppe. Bei sieben Kindern (3,9%) unserer Risikogruppe und vier Kindern (5,6%) unserer Kontrollgruppe konnte sonographisch ein CSP nachgewiesen werden. Nach dem Postkonzeptionsalter waren alle CSP als physiologisch zu betrachten. Berechnungen nach dem Lebensalter wiesen per definitionem ein CSP als persistierend aus. In Folgeuntersuchungen konnte diese Persistenz nicht mehr nachgewiesen werden.

Analysen und Berechnungen der Weite der gefundenen CSP ergeben Höhen- und Breitenwerte, die allesamt im physiologischen und damit nicht erweiterten Bereich lagen.

Trotz unserer Ergebnisse bleibt die Frage offen, ob das CSP, vor allem in persistierender und/oder erweiterter Form, dennoch als Marker einer spezifischen „Mittellinienfehlbildung“ oder einer generellen Entwicklungsstörung des ZNS betrachtet werden kann. Die Assoziation des CSP mit einer Vielzahl neurologischer Symptome und Anlagestörungen hatten immer wieder auf einen solchen Zusammenhang schließen lassen. Darüber hinaus kann das Septum pellucidum durch seine neuronalen Verbindungen zum Hippokampus und zum Hypothalamus als Teil des limbischen Systems betrachtet werden. Somit hätten morphologische Veränderungen, im Sinne eines CSP, eventuell direkten Einfluß unter anderem auf kardiovaskuläre und respiratorische Regelkreise sowie Schlaf- und